

## PROTOKOLL 16.10.2018

### ÜBERGANG KITA - GRUNDSCHULE STÄRKEN

#### Tagesordnung

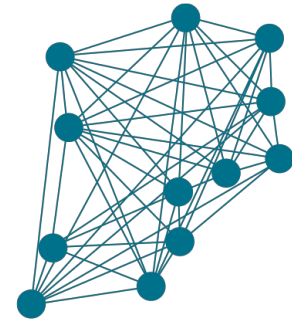
1. Begrüßung, aktuelles aus Kita und Grundschule
2. Einblick und Überblick von Frau Jacob über die Feststellungsverfahren
3. Verschiedenes, mini Fortbildung LOBO, nächster Termin

#### 1. Begrüßung durch Frau Süchting

- Auftakt unserer Runde vor über einem halben Jahr. Bereits erste gemeinsame Aktion: erfolgreiche Informationsveranstaltung für Vorschuleltern in der Kita Horizonte. Rückmeldung der Eltern toll, aber Wunsch lieber als Elternabend und frühere Terminbekanntgabe, ideal bereits im Mai oder Juni 2019.
  - Feedback der Schulleiterinnen → Informationsveranstaltung lieber nach dem Tag der offenen Türen „high five“ machen, dann kann man schon früher dafür werben. Vorschlag: Die Themenbereiche, welche als Präsentation dargestellt wurden (wichtige Kompetenzen die Vorschulkinder erlernen sollen) aufzuteilen und an Schulkinder abzugeben, Vorstellung wird dadurch praxisorientierter, an fünf verschiedenen Stationen.
  - Frage, ob Kinder erwünscht sind, Kinderbetreuung im Vorfeld abklären.
- Vorstellungsrunde, Frage nach aktuellen Bedarfen und Themen für nächste Runden
  - Abfrage, welche Sprachförderprogramme in den verschiedenen Kitas angewendet werden, um am 22.11. eine passende Fortbildung für alle Interessierten anzubieten.

#### Verschiedenes, aktuelles aus Kita und Grundschule

- Feedback: Einladung und Informationsnachmittag für Eltern spannend.
- Frage nach der Notwendigkeit der vielen Testungen: Kita Lerndokumentation Arzt Test, LauBE in der Schule
- Wunsch nach engerer Zusammenarbeit, ideal wenn der untersuchende Arzt die Kinder in der Kita frühzeitig sehen und diagnostizieren kann.
- Frage: welche Test und Sprachprogramme werden in der Kita benutzt?
- Anmerkung: LauBE Tests müssen gemacht werden, vom Senat verpflichtend.
- Wichtig frühe Rückmeldung !! Sonderpädagogen im SIBUZ sind ansprechbar.
- Problematik mit der Beantragung von Schulhelfer\*innen, ganz enge Fristen
- Frau Hertting bietet eine Sprechstunde an (bitte mit Voranmeldung) ab November jeden 2 Mittwoch im Monat, für die Kinder nördlich vom SBR im GESOBAU - Familientreff in der Finsterwalder Straße 33, 13435 Berlin. Es gibt viele Sprachmittler, Kontakte und Möglichkeiten. Auch eine Sozialarbeiterin vor Ort



**3,2 KM² BILDUNG**  
 LOKALER BILDUNGSVERBUND  
 IM MÄRKISCHEN VIERTEL

- Jeden 1 Montag im Monat bietet Frau Böhmann eine Sprechstunde im Familienzentrum Horizonte für die Kinder südlich des Senftenberger Rings an. Weitere Infos unter <https://www.berlin.de/ba-reinickendorf/politik-und-verwaltung/aemter/gesundheitsamt/kinder-und-jugendgesundheitsdienst/>
- Frage: Wer ist wofür zuständig? → Ansprechpersonen siehe Überblick (*Anhang 1*)
- SIBUZ ist für Schule zuständig
- Für Kita ist die EFB zustä
- ndig, Erziehungs- und Familienberatung (KJPD, nur nach psychiatrischer Diagnose)
- Tipp für Traumataberatung → Björn Schulz Stiftung, gehen auch ins Kollegium <https://bjoern-schulz-stiftung.de/die-stiftung/>
- Rückmeldung: die Kooperation unter den Schulleiterinnen ist sehr eng im Märkischen Viertel, wir haben ein starkes Netzwerk
- Es gibt das Programm: Brücke in die Kita. Träger ist Horizonte. Aktuell gibt es auch eine Gruppe mit Kindern, die sich zwei mal die Woche treffen für drei Stunden und bevor sie einen Kitaplatz finden. Projektleitung Frau Prah.
- Es gibt auch das FamilY Programm, an dem Frau Prah teilnimmt. Hier geht es um die Zusammenarbeit mit Eltern sowie das sensibilisieren für die Zusammenarbeit.

### **Themen, Fragen für weitere Runden**

- Frage nach Kompetenzen, was soll ein Kind können? Thema mitnehmen in nächste Runden.
  - Welche Tests werden genau gemacht in Kita und dann in Grundschule?
  - Zusammenarbeit mit Eltern und den zuständigen Stellen
- das Netzwerk wird diese Fragen mit aufnehmen und in der nächsten Runden thematisieren

### **2. Input und Überblick von Frau Erika Jacob,**

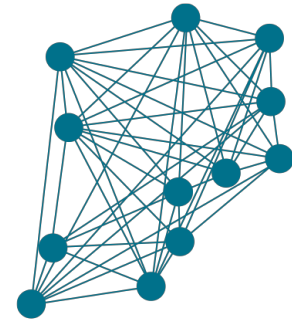
Koordination der Feststellungsverfahren im SIBUZ

- hier in der Nimrodstraße ist der Inklusionspädagogische Bereich (Sekretariat, Frau Franz)
  - Sprechstunde Do. 15 - 18 Uhr
  - Zwei Bereiche vor Ort in der Nimrodstraße
1. Schulpsychologie (Krisenintervention, Traumata) KJGD
  2. Inklusionspädagogik SIBUZ

Handout (siehe *Anhang 2*)

Es gibt verschiedene Förderbedarfe die nicht mit dem I- Status in der Kita vergleichbar sind, Darstellung Handout

- 75% LES Diagnose (multimodale Beeinträchtigungen)
- jede Schule hat Ressourcen in der Schule für diese Förderschwerpunkte \*4 Stunden pro Klasse. Für die Kinder - Ziel: ohne Etikettierung, um gezielt Grundlagen erarbeiten. Pauschal Zuordnung in der SAB. Grundversorgung vorhanden, es gibt einen Topf für jede



**3,2 KM² BILDUNG**  
 LOKALER BILDUNGSVERBUND  
 IM MÄRKISCHEN VIERTEL

Schule, unabhängig davon wieviele Kinder sie mit einem festgestellten Bedarf haben. Schule ist aufgefordert aus diesem Topf was zu machen, Frage nach Personal

SPRACHEN: Förderbedarf Sprache, wird nur vergeben, wenn eine durchschnittliche Intelligenz festgestellt wurde. Ist sie weit unterdurchschnittlich, kann der Bedarf nicht vergeben werden, in dem Fall ist Sprachentwicklungsverzögerung Ausdruck der kognitiven Beeinträchtigung.

EMOTIONALE und SOZIALE ENTWICKLUNG: extreme Auffälligkeiten im Verhalten, hier ist es wichtig die Kinder früh auf den fördernden Weg bringen. Es gibt tolle spezialisierte Schulen, Eltern beraten, welche Möglichkeiten alternativ der Einzugsschulen

LERNEN: Kinder mit Lernschwierigkeiten, können aufgrund von Intelligenzminderung schwer lernen. Wir vergeben einen Status nur befristet für max. 3 Jahre, danach wird der Status wieder überprüft. Obligatorisch in Klassenstufe 5 und 8.

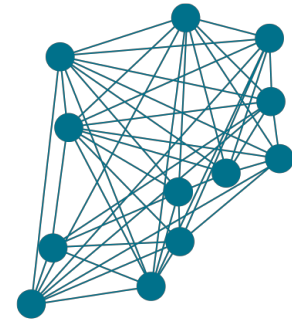
Häufig, dass der Förderbedarf aberkannt wird - danke toller Betreuung und Förderung

### **Austausch, Fragen und Anmerkungen aus der Runde**

- Warum findet die Feststellung erst Ende der 1. Klasse statt? Wir wünsche uns diese zum Halbjahr der 1. Klasse. Antwort: teilweise kommen die Verfahren bei uns zu spät. Im März und April. Bis Dezember/Januar brauchen wir die Meldung von der Schule.
- Anmerkung: nach neuem Rahmenlehrplan, wird die bedarfsgerechte Förderung in den Schulalltag implementiert, nach Kompetenzen und Lernstufen
- Frage nach dem Übergang, leibt der Förderstaus LB noch auf lange Sicht? Ja wird bleiben
- Sind in der Kita all die Tests notwendig? —> und dann nach zwei Jahren wieder LaUBE Test in der Schule?
- Anmerkung: für die bestmögliche Förderung, ist es sehr wichtig, dass über Schüler\*innen mit B Status, Schüler\*innen mit geistiger Behinderung, oder körperlicher Beeinträchtigung frühzeitig die Verantwortlichen Anlaufstellen informiert werden. Bitte an Kita: ein möglich, immer Bescheid sagen!
- > Angebot vom SIBUZ für den konkreten Fall, direkt an den SIBUZ wenden und fallspezifisch nachfragen

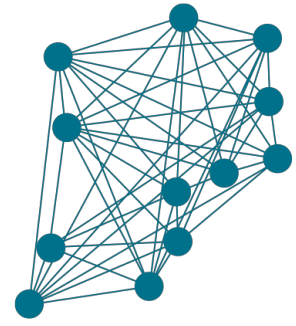
### **Kurzanleitung: "Was können wir tun, wenn wir uns als Kita um ein Einschulungskind „sorgen“?"**

- Schulärztin informieren, um eine frühe Einladung zur Untersuchung bitten
- vorschulische Sprachberatung kontaktieren SIBUZ
- Eltern mit allen ärztlichen Unterlagen in die Schule schicken



**3,2 KM² BILDUNG**  
 LOKALER BILDUNGSVERBUND  
 IM MÄRKISCHEN VIERTEL

- Anmerkung: für SIBUZ sind die Entwicklungsberichte sehr hilfreich
  - Erfahrung: oft kommt die Frage von Eltern: geht mein Kind mit dem Förderstatus bis in die Schule über oder gibt es eine neue Chance und „Bewertung“? Frage nach (Ver-)urteilung
  - Viele Diagnose Verfahren in Kita, dann in der Grundschule LauBE und nochmal von der 6. auf die 7. Klasse
  - Herausforderung: Kommunikation! Wie kann man die Wege von Kita zu GS kurz halten? Wie kann man das Kita- Wissen speziell weitergeben an Schule?
  - Ist es uns möglich als kompetente Pädagog\*innen einzuschätzen, bei welchen Kinder wir genauer drauf gucken und mitteilen müssen? Teilen wir den Ansatz kritisch und reflektier darüber nachzudenken, ob wir den Status des Kindes direkt weitergeben „müssen“?
  - Anmerkung: I- Status in der Kita anders gestaltet, als in Schule → die Diagnosen haben eine andere Wirksamkeit.
  - Die Frage im Unterricht ist doch: wie können wir das adäquat Kind fördern? Muss es in einem anderen System geprüft werden?
  - Es ist wichtig, sich die Trennschärfe zwischen einem I- Status und einer sonderpädagogischen Leistungsbewertung bewusst zu machen.
  - Wir ein langfristiger Förderungsbedarf dringend benötigt?
  - Die Schüler\*innen werden integrativ beschult.
  - Manche Angebote können teilweise nicht umgesetzt werden, zB. Die gewünschte Dehnung von Klasse 3. auf Klasse 2. Die Klassen sind oft zu groß.
  - Herausforderung Rücksteller: oft Wunsch der Eltern noch ein Jahr Kita. Hier besteht die Möglichkeit das SIBUZ anzurufen und dann kommen erfahren Fachkräfte in die Kita, um mit den Eltern zu sprechen und das Kind nochmal anzuschauen, das hat oft nochmal eine andere Wirkung.
  - Anmerkung: letztes Jahr hatten wir: 300 Rücksteller von 2300.
  - Wunsch von Schule: das genau diese Kinder unkompliziert gemeinsam angeschaut und beobachtet werden in ihrem Entwicklungsprozess. *Laut gedacht, die Idee: eine Phase etablieren zwischen Kita und Schule 8 Wochen Probezeit und anschauen*
  - Wichtige Info an alle Eltern: die Schule in ihrem Einzugsgebiet ist auch die, die den Antrag für ihr Kind stellen muss.
  - Wichtig so frühzeitig wie möglich Kommunikation von Kita an Schule.
  - Idee: erste EA in Kita für die Vorschuleltern (letztes Jahr vor der Schule) oft mit Lehrerinnen und Lehrern, dort vielleicht schon eine Schweigepflichtsentbindung unterschreiben?
- Darstellung des digitalen Pfads: Protokoll, Google SenBJF → Region 12, Kita nachtragen
  - Unser nächstes Treffen findet am Dienstag, den 12.02.2018, von 12.00 - 14.00 Uhr, nach den Winterferien statt.
  - Angebot von uns als Netzwerk: LOBO Input: am Donnerstag, den 22.11. von 13.00 - 15.00 Uhr, Fortbildung Intensiv Workshop in der Kita Horizonte, Tornower Weg (Mehrzweckraum)



**3,2 KM² BILDUNG**  
LOKALER BILDUNGSVERBUND  
IM MÄRKISCHEN VIERTEL

**Aufgaben:** Flussdiagramm erstellen, Uta fragen, ob wir das so in der Art übernehmen dürfen  
Rückblick auf letzte Sitzung  
Ergebnissicherung und Fahrplan - Zusammenfassung, ausführliches Protokoll im Anhang

**Familienfarm** Lübars für Donnerstag, Drachen kaufen  
Suche nach poetry, Frage nach Abrechnung Spende möglich an Förderverein?  
HANNA fragen nach poetry slam